

Carl Zuckmayer starb gestern nach langer Krankheit

Bedeutendster Dramatiker der Gegenwart

Visp/Mainz (Eigenbericht/dpa) - Der Schriftsteller Carl Zuckmayer ist gestern abend im Alter von 80 Jahren im St. Maria-Krankenhaus von Visp im Schweizer Kanton Wallis gestorben.

Der Mainzer Oberbürgermeister Jockel Fuchs sandte folgendes Beileidstelegramm an die Witwe:

„Liebe Frau Zuckmayer, tieferschüttet über das Hinscheiden Ihres Gatten spreche ich Ihnen und Ihrer Familie im Namen aller Bürger der Stadt Mainz wie auch im eigenen Namen unser aufrichtiges Beileid aus. Der Mainzer Dichter und Ehrenbürger wird durch seine unerschütterliche Menschlichkeit, Aufrichtigkeit und Treue zur Heimat im Herzen all seiner Freunde weiterleben. Sein dichterisches Werk ist uns Mahnung und Verpflichtung. Möge Gott Ihnen und Ihrer Familie die Kraft geben, diese Schicksalsstunden zu durchleben.

Mit stillem Gruß
Jockel Fuchs“

Mit dem Tode Carl Zuckmayers hat das deutschsprachige Theater seinen bedeutendsten zeitgenössischen Dramatiker verloren. Seine ursprüngliche Begabung, Menschen zu beschreiben und Schicksale volkstümlich und temperamentvoll darzustellen, reihten den gebürtigen Rheinessen früh unter die führenden Autoren der deutschen Bühne.

„Zuck“, wie ihn seine Freunde nannten, entstammte einer Fabrikantenfamilie aus dem Weinort Nackenheim bei Mainz.

Auf seinem Krankenlager hatte der Dichter zu seinem 80. Geburtstag noch einmal viele Ehrungen empfangen. Die Stadt Mainz, deren Ehrenbürger er war, und die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft widmeten ihm eine Festschrift. Im Rathaus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt wird seit dem 17. Dezember die bisher wahrscheinlich umfangreichste Dokumentation seines Bühnenwerks gezeigt. **Siehe Seite 3**



LETZTER BESUCH IN DER HEIMATSTADT MAINZ: Carl Zuckmayer mit seiner Frau Alice Herdan-Zuckmayer. Foto: Benz